

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1887**

286 (19.10.1887) Erstes Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 286. Erstes Blatt.

Mittwoch den 19. Oktober

1887.

## Bekanntmachung.

Nr. 40788. Das Durchfahren der Flöße und Schiffe durch die Eisenbahnschiffbrücke in Maximiliansau betr.

Nach einer Mitteilung Königl. Bayerischen Bezirksamtes Germerseheim sind die Zeiten für das Durchfahren von Schiffen und Flößen durch die Eisenbahnschiffbrücke in Maximiliansau festgesetzt und bleibt die Brücke für den Verkehr geschlossen:

Von 5 Uhr 30 Min. bis 6 Uhr 50 Min. Morgens.		Von 12 Uhr 30 Min. bis 1 Uhr 30 Min. Nachm.,	
" 7 " 20 " " 8 " — " "	" 8 " — " " 10 " — " "	" 2 " 50 " " 5 " 25 " "	" 6 " 15 " " 7 " 05 " Abends,
" 9 " 10 " " 10 " — " "	" 11 " — " " 11 " 50 " "	" 8 " 50 " " 10 " 10 " "	

Karlsruhe, den 10. Oktober 1887.

Großh. Bezirksamt.  
v. Bodman.

## Bekanntmachung.

Nr. 41570. Die Festsetzung der Kaminfegebühren betreffend.

Hiermit bringen wir die unter'm 15. Februar 1875 Nr. 263 genehmigten Kaminfegebühren zur allgemeinen Kenntniß der Bewohner unserer Landorte.

Die Bürgermeisterämter haben für gehörige Verkündung zu sorgen.

### I. Für steigbare Kamine:

1) für ein einstöckiges Kamin auf . . . . .	17 Pfg.
2) " " zweistöckiges " " . . . . .	23 Pfg.
3) " " dreistöckiges " " . . . . .	28 Pfg.
4) " " vierstöckiges " " . . . . .	34 Pfg.

### II. Für russische Kamine:

1) für ein einstöckiges Kamin auf . . . . .	17 Pfg.
2) " " zweistöckiges " " . . . . .	23 Pfg.
3) " " dreistöckiges " " . . . . .	32 Pfg.
4) " " vierstöckiges " " . . . . .	40 Pfg.

### III. Für das Ausbrennen der Kamine:

1) bei einem einstöckigen Bau auf . . . . .	1 Mark 3 Pfg.
2) " " zweistöckigen Bau auf . . . . .	1 Mark 14 Pfg.
3) " " drei- und vierstöckigen Bau auf . . . . .	1 Mark 26 Pfg.

Dabei wird noch bemerkt:

1. Halbstöcke, Mansarden, Souterrain oder Keller zählen als Stockwerke, jedoch nur unter der Voraussetzung, daß

#### a. bei russischen Kaminen

in den gedachten Räumen thätlich eine Feuerung in diese Kamintheile eingeführt ist oder thätlich durch dieselben der Rauch seinen Abzug nimmt, wogegen

#### b. bei steigbaren Kaminen

nur die über der Einsteigöffnung des Kaminfebers liegenden und zu besteigenden Stockwerke in Rechnung kommen.

2. Bei Verbindung der Reinigung der Backofenzüge mit der Kaminreinigung darf eine Gebühr von 6 Pfg. weiter angerechnet werden.

3. Die Reinigung von Küchen- und ständig im Gebrauch befindlichen Wasch- und Backofenkaminen erfolgt 5mal,

4. diejenige der Ofenkamine 3mal und

5. die der Backofen- und Waschküchenkamine, welche nur zeitweise im Gebrauche sind, 2mal jährlich.

6. Sobald Feuerungseinrichtungen mit dem Kamin z. B. der Reinigungsvornahme noch in Verbindung stehen, wird auch die Befichtigung und Reinigung des angeblich außer Gebrauch gesetzten Kamins vorgenommen und kann dafür die oben bestimmte Gebühr beansprucht werden.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1887.

Großh. Bezirksamt.  
v. Bodman.

## Bekanntmachung.

Nr. 41359. Die Armenräte nachbenannter Gemeinden des Bezirks werden in Kenntnis gesetzt, daß denselben nach Erlaß Großherzoglichen Verwaltungshofes vom 5. ds. M. Nr. 32765 von der Berechnung des evangelischen Landesalmosenfonds die beigefügten Beträge bezahlt werden: Blankenloch 62 M., Blüchig 14 M., Eggenstein 85 M., Friedrichsthal 36 M., Graben 52 M., Hagelsfeld 56 M., Hochstetten 22 M., Knielingen 94 M., Leopoldshafen 40 M., Lieboldsheim 98 M., Linsenheim 49 M., Rintheim 42 M., Rüppurr 122 M., Rußheim 52 M., Spöck 33 M., Stafforth 36 M., Teutschneureuth 60 M., Welschneureuth 52 M.

Die Spenden sind zunächst zur Bestreitung von Krankheitskosten und Beschaffung von Unterhaltungsmitteln für besonders nothleidende evangelische Ortzugehörige, sodann — soweit sie zureichen — auch zu sonstigen Wohlthaten für arme Ortzugehörige evangelischer Konfession bestimmt.

Ueber die bestimmungsgemäße Verwendung ist in der Gemeinderrechnung Nachweisung zu liefern.

Karlsruhe, den 11. Oktober 1887.

Großh. Bezirksamt.  
v. Bodman.

## Bekanntmachung.

Nr. 41353. Das Gesuch des Friedrich Stober in Linsenheim um Erlaubniß zur Errichtung einer Schlachtfütte betr.

Friedrich Stober in Linsenheim hat um nachträgliche Erlaubniß nachgesucht, die bereits auf seiner Hofraithe, Haus Nr. 207, erbaute Wurf- fläche als Schlachtfütte benutzen zu dürfen. Dies wird mit dem Anfügen öffentlich bekannt gemacht, daß etwaige Einsprüche gegen dieses Unternehmen binnen 14 Tagen von dem Tage ab, an welchen das diese Bekanntmachung enthaltende Blatt ausgegeben wird, bei dem Bezirksamt hier oder dem Bürgermeisteramt Linsenheim vorzutragen sind, widrigenfalls alle nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhenden Einwendungen als verjährt gelten. Die Beschreibung und Pläne des Unternehmens liegen während der genannten Frist auf der diesseitigen Kanzlei und bei dem Bürgermeisteramt Linsenheim zur öffentlichen Einsicht auf.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1887.

Großh. Bezirksamt.  
v. Bodman.



# Bad. Kunstgewerbe-Verein.

## Monatsversammlung

Mittwoch den 19. Oktober, Abends 8 Uhr,

im Saale der Bier Jahreszeiten. 2.2.

Vortrag des Herrn Otto Baish aus Stuttgart über:  
**„Polychrome Plastik“.**

Der Zutritt zu dieser Versammlung ist für Nichtmitglieder (auch Damen) gestattet.  
**Der Vorstand.**

Mittwoch den 19. Oktober, Abends 8 Uhr, 2.2.  
im grossen Rathhaussaale  
Vortrag des Herrn Prof. Dr. W. Maurenbrecher aus Leipzig.  
Thema: „Friedrich der Große als Kronprinz.“

Eintritt für Nichtmitglieder . . . . . M. 1.—  
Abonnement für 8 Vorträge laut Programm . . . . . M. 5.—  
" " 8 Vorträge laut Programm für 3 Personen . . . . . M. 10.—

Einzelkarten und Abonnementkarten werden in den Musikalienhandlungen der Herren Fr. Dörr, Oscar Raffert's Nachfolger und L. Fr. Schuster, sowie jeweils Abends an der Kasse abgegeben.

**Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.**

Samstag den 22. Oktober 1887, Abends 8 Uhr:  
Im großen Rathhaussaale  
**Rhapsodische Vorträge**  
von  
**Wilhelm Grimm.**

**Programm:**

a. Festgruß zur Feier von Hebel's hundertjährigem Geburtstag . . . . .	Gaudeamus
b. Die Schweden in Nippoldsan, mit einem Nachwort von Frau Alberta von Freydorf . . . . .	J. B. v. Scheffel.
a. Hanne Nüte's Abschied . . . . .	Fritz Reuter.
b. Wat ut en Scheper warden kann . . . . .	
a. „Sonnenschein“, ein Bergpsalm . . . . .	J. B. v. Scheffel.
b. „Herbstschwermetz“ . . . . .	
c. „Der Helmi von Steier“ . . . . .	

Der Ertrag dieses Vortrags ist zu Gunsten des **Scheffel-Denkmals** bestimmt.  
Reservierte Plätze à 1 M. 20 P., Saal Sitzplatz à 80 P. und Gallerie à 50 P. sind zu haben bei Carl Bregenzer, Grob. Hoflieferant, Kaiserstraße 76. 3.1.

### Versteigerung.

2.2. Der Unterzeichnete, in seiner Eigenschaft als Verwalter der Schlossermeister Ludwig Stübach jun. Konkursmasse, wird an den nachbezeichneten Tagen im Hause Herrenstraße Nr. 27 dahier öffentlich gegen Baarzahlung versteigern:

Mittwoch den 19. Oktober 1887,  
Vormittags 9 Uhr,

- Materialien:**
- ca. 1500 kg verschiedenes Eisenblech,
  - „ 411 „ rundes Eisen,
  - „ 255 „ vierkantiges Eisen,
  - „ 1030 „ flaches Bandblech,
  - „ 155 „ Nagelblech,
  - „ 882 „ verschiedenes Eisen,
  - „ 300 „ Rohstahl.
- Maschinen zc.:**
- 1 Support-Weitspindelwehbank für Fuß- und Dampftrieb sammt Zugehör, Vorgelege und Riemen,
  - 1 Supportwehbank für Dampftrieb sammt Zugehör,
  - 1 Bohrmaschine für Hand- und Dampftrieb sammt Zugehör,
  - 1 Kreisschneidemaschine für Handbetrieb
  - 1 Schnellbohrmaschine für Dampftrieb
  - 1 Polirmaschine
  - 1 große Bohrmaschine für Hand- und Dampftrieb
  - 1 Säulenbohrmaschine mit drehbarem Tisch
  - 1 Zahnfranzmaschine mit Stanz- und Schnittvorrichtung,
  - 1 Spindelpresse mit Stanzrichtungen sammt Zugehör,
  - 1 kleine Lochstanze,
  - 18 Schraubstöcke mit vollständigem Werkzeug,
  - 3 große Amböse,
  - 8 kleine Bank- und Richtamböse,
  - 3 Schneidkluppen,
  - 1 Blechschere mit eigenem Bock,
  - 1 Drahtschere

### Gaus-Verkauf.

3.3. Auf Antrag der Eigentümer wird das in der Ettlingerstraße dahier unter Nr. 5 a, einerseits neben Zimmermeister Theodor Schottmüller, andererseits neben Kaufmann Hugo Wolf gelegene Wohnhaus im Anschlag von 80000 Mark am  
Donnerstag den 20. Oktober l. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
im Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars Kaiserstraße 141, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag auf das höchste Gebot erfolgt, vorbehaltlich der Zustimmung der Beteiligten. Dabei wird darauf aufmerksam gemacht, daß dieses Wohnhaus massiv neu gebaut und herrschaftlich ausgestattet ist.  
Karlsruhe, am 5. Oktober 1887.  
Groß. Notar  
Ott.

### Pfänder-Versteigerung.

6.4 Vom 17. bis einschließlich 21. d. M., jeweils Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir in unserem Versteigerungsbüro (Eingang im großen Rathhaushof) die über 6 Monate verfallenen Fahrnispfänder bis zu Lit. O. Nr. 3500 gegen Baarzahlung in nachstehender Reihenfolge:  
Mittwoch den 19. Oktober d. J.,  
goldene und silberne Herren- und Damenuhren, silberne Löffel, Gabeln, Messer, goldene Brochen, Ketten, Ringe, Armbänder, 1 Orden;  
Donnerstag den 20. Oktober d. J.,  
Betten, Matratzen, Schube, Stiefel, Schirme;  
Freitag den 21. Oktober d. J.,  
Tuch, Leinwand, Kölsch, Kleidungsstücke, Weißzeug, Uhren, Ringe und dergleichen.  
Karlsruhe, den 15. Oktober 1887.  
Städtische Spar- und Pfandleihkasse-Verwaltung

### Versteigerung

von Weiß-, Woll- und Kurzwaren.  
Um mein Lager in meinem neuen Hause, Marienstraße 33, nur mit frischer Waare zu sortiren werde ich meine sämtlichen Waarenvorräthe Wolle, Hemden, Hosen, Knöpfe, Hosenträger, Nähfaden, Zeide, Kraasen, Corsetten, Kransen u. dgl. **Mittwoch den 19. d. Mts.** Nachmittags 2 Uhr anfangend, in meinem bisherigen Geschäftsbüro, Marienstraße 17, öffentlich versteigern.  
Inzwischen wird der Verkauf wie bisher jedem annehmbaren Preis fortgesetzt und bietet sich dem verehrl. Publikum sowie auch Wiederverkäufern Gelegenheit zu sehr billigem Einkauf.  
**Johann Feistenberger,**  
4.4. Marienstraße 17.

### Wohnungen zu vermieten

— Akademiestraße 32 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluß und Zugehör, im Ganzen oder getheilt auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres in Vorderhaus, parterre.  
— Durlacher Allee ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern sammt allem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Auskunft ertheilt D. Elsäffer, Gottesauerstraße 1.  
2.2. Eisenbahnstraße 26 a, Stadttheil Mühlburg, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Hofraum auf 23. Oktober billig zu vermieten.  
\*2.1. Kaiserstraße 14 a ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kellern und Mansarde auf 23. Oktober zu vermieten.  
— Kaiserstraße 167, 4 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, wovon 2 nach der Straße gehend, Küche, Keller zc. per sofort oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres in Laden rechts.  
— Karlstraße 69 b ist eine schöne Wohnung bestehend aus 2 großen Zimmern sammt Zugehör auf 23. Oktober d. J. um billigen Preis zu vermieten. Näheres ebenfalls parterre.  
— Kronenstraße 13 ist eine elegante Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6 schönen, geräumigen Zimmern, 1 Alkov, 1 Mansardenzimmer sowie allem sonstigen Zugehör, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14.  
— Marienstraße 22, parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller zc. auf sofort oder später zu vermieten. Näheres parterre.  
— Ritterstraße 6 ist im 2. Stock des Hinterhauses eine für sich abgeschlossene Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, nebst Zugehör, an eine ruhige Familie sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in Vorderhaus, 2. Stock.

- 1 Schließstein mit eisernem Trög,
- 1 schwere Nichtplatte,
- 2 Schmiedeseuer mit Ventilation und Vorgelege, Hämmer und Zangen,
- 2 Transmissionswellen,
- 1 fahrbare Dezimalwaage, 1 Britschewagen, 4 Werkbänke, Werkzeug zc.

**Freitag den 21. Oktober 1887,**  
Vormittags 9 Uhr:

**Kunstschmiedearbeiten:**

- 1 Sammlung Fensterbeschläge,
- 1 Schlüsselschlüssel, Bänder, Möbelhandhaben,
- 1 Thürbrüder und Thürschlüssel,
- 1 Hut- und Mantelhasen,
- 2 Firmaschilde, 1 Wandarm, 23 Handlaternen, 175 Handleuchter, 11 Hängelaternen, 3 Glockenzüge mit Glocken, 260 Huthaken, Wandfeuerzeuge, Schwedenständer, Pfeffer- und Salzständer, Biquetsgestelle, Nischenbecher, Zintenzug zc.
- 90 Paar verschiedene Thürbrüder, 23 Möbelhandhaben, Thürbänder, Kastenbänder, Schlüssel-schlüssel, Möbel-schlüssel, Rosetten zc. in schwarz und polirt, 14 Metallglocken zc.

Karlsruhe, 15. Oktober 1887.

**W. Merke, Konkursverwalter.**

**Fahrnißversteigerung.**

**Mittwoch den 19. Oktober l. J.,**

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Hirschstraße 15 im 3. Stock nachverzeichnete Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- Frauenkleider, Bettwerk, Weißzeug, 1 Kanapee, 1 Büffet, 1 runder Zulettisch, 1 Nachttisch, 1 Waschtisch, verschiedene Stühle, Vorhänge, Küchengeräthe und verschiedener Hausrath,
- wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.  
Karlsruhe, den 15. Oktober 1887.

**J. Knab, Waisenrichter.**

**Fahrniß-Versteigerung.**

**Donnerstag den 20. Oktober l. J.,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

werden in der Fähringerstraße 31 im untern Stock nachverzeichnete, zum Nachlaß der verstorbenen Frau Henry Hirschberg Wittwe dahier gehörigen Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

- Gold und Silber, Frauenkleider, Weißzeug, Polster-Möbel, 2 Garnituren, Schifffoniere, Kommoden, Tische, Stühle, 2 Betten, Borlagen, Spiegel, Bilder, Küchengeräthe, 1 eis. Herd, 1 Küchenschrank, 1 Eiskasten und sonst verschiedener Hausrath,
- wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.  
Karlsruhe, den 17. Oktober 1887.

**L. Brombacher, Waisenrichter.**

**Fahrnißversteigerung.**

**Mittwoch den 19. Oktober l. J.,** Vormittags 9 Uhr,

werden aus Auftrag Waldhornstraße 29 im 2. Stock nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich versteigert:

- 2 Bettstellen mit Kissen und Polstern, 1 Haarmatratze, Federbettwerk, 2 Nachttische, 1 Kanapee, 2 Kommoden, 1 Zulettisch, 1 Schifffoniere, 5 Sessel, 1 Waschtisch, 2 Spiegel in braunen Rahmen, Bilder zc., 1 Herd, 1 Küchenschrank, 1 großer Küchentisch, Küchengeschirr, 2 Tücher, Flaschen und verschiedener Hausrath
- wozu Liebhaber einladet

**L. Ph. Dressel, Taxator.**

**Versteigerung.**

**Donnerstag den 20. Oktober d. J.,** Vormittags 9 Uhr,

werden wegen Wegzug Ettlingerstraße 37 nur gegen Baarzahlung versteigert:

- 1 Kanapee und 6 Stühle, 3 Kleiderchränke, 2 aufbaum. Bettstellen mit Kissen und Matratzen, 4 eiserne Bettstellen mit Kissen und Matratzen, 1 Console mit weißem Marmor, 3 Waschtische, verschiedene Tische, Nachttische, farbige und weiße Vorhänge mit Gallerten, 1 Ovaltisch, 1 Blumentisch und verschiedene Kobertische, 1 zinkene Badewanne, 1 Herd, verschiedene Einmachständer, Tücher, Wein- und Bierflaschen und verschiedene Hausrath,
- wozu Liebhaber höflichst einladet

**B. Rossmann, Auktionator.**

**Wohnungen zu vermieten.**

— Hippurrerstraße 92 sind im Querbau 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche, Keller zc. mit Aussicht auf die Ettlingerstraße, auf 23. Oktober zu vermieten.

— Scheffelstraße 36 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Auskunft beim Eigentümer, Beierthheimer Allee 2 im 2. Stock.

— Schützenstraße 93 sind im 2. Stock 2 Wohnungen, die eine von 3 Zimmern und die andere von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst.

Sophienstraße 72 ist auf 23. Oktober eine Wohnung, der Neuzeit entsprechend, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Kellerabtheilung, Gas- und Wasserleitung, zu vermieten. Zu erfragen daselbst im Laden.

— Steinstraße 8 ist im 4. Stock eine schöne elegante Wohnung, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 3 geräumigen Zimmern sammt Zugehör, um sehr billigen Preis auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Karlsruhe 69 b.

3.2. Waldstraße 40 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zugehör sogleich zu vermieten. Das Nähere bei Karl Schrempf, Karlsruhe 65.

— Auf 23. Oktober ist im westlichen Stadttheil eine freundliche Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde und Kammer nebst Antheil an der Waschküche und Gärtchen, zu vermieten. Zu erfragen Erbringerstraße 9.

— Eine Wohnung im 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, Mansarde, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist auf 23. Oktober oder früher zu vermieten. Zu erfragen Friedenstraße 9, 1. Stock.

2.2. In der Augartenstraße ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 26.

**Auf sofort**

ist eine schöne, sehr bequeme Wohnung in der Kaiserstraße, 2 Stiegen hoch, mit sechs ineinander gehenden Zimmern zu vermieten. Auch kann solche in 2 Theile getrennt werden. Näheres Kaiserstraße 211. 3.2.

**Zimmer zu vermieten.**

— Per 1. November ist ein gut möbirtes Zimmer um günstigen Preis mit oder ohne Pension zu vermieten: Leffingstraße 42 im 2. Stock.

— Ein gut möbirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, ist mit zwei Betten und mit ganzer Pension sogleich zu vermieten: Bürgerstraße 2 im 2. Stock.

\*3.2. Ein eleganter, möbirtes Salon mit Balkon und Schlafzimmer ist zu vermieten: Karl-Friedrichstraße 22 (Rondelpfad).

Schirmerstraße 3 (Hardtwaldstadttheil) sind parterre 2 fein möbirtes Zimmer (großer Salon mit Erker, mit daranstoßendem Schlafzimmer) auf sogleich oder später zu vermieten. \*2.2.

\* Birkel 19 a, zwei Treppen hoch, ist ein schönes, unmöbirtes Mansardenzimmer mit Bodenraum an eine einzelne Person zu vermieten.

\* Amalienstraße 20 ist im 2. Stock des Hinterhauses ein einfach möbirtes Zimmer sofort oder auf 1. November zu vermieten.

\* Wilhelmstraße 26 ist ein unmöbirtes Zimmer mit Kochofen, Vorplatz und Keller auf 1. November zu vermieten.

**Borzüglliche Pension**

in gebildeter Familie in Karlsruhe. Auskunft unter Nr. 37 im Kontor des Tagblattes. 4.1.

**Zimmer-Gesuche.**

\* Ein möbirtes, freundliches, gut heizbares Zimmer im westlichen Stadttheil, im Preis von 10-12 M., wird auf 1. oder 15. November von einem Herrn zu mieten gesucht. Adressen unter R. F. 3 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Ein gut möbirtes Zimmer, womöglich zwischen der Kreuz- und Kronenstraße, wird von einem Herrn per 1. November d. J. zu mieten gesucht. Offerten unter G. 66 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**Gesangverein Badenia.**

2.1. Wir suchen ein größeres Vereinslokal. Anträge mit Bedingungen sind an unsern Vorstand, Schützenstraße 82, zu richten.

**Kapital-Gesuch.**

50 000 M. als II. Hypothek auf ein größeres, rentables Anwesen im Centrum der Stadt werden alsbald aufzunehmen gesucht. Adressen an das Kontor des Tagblattes unter F. 777 erbeten. 3.3.

**Dienst-Antrag.**

\* Ein junges, fleißiges und reinliches Dienstmädchen mit guten Zeugnissen wird auf 23. Oktober gesucht: Sophienstraße 40 im 2. Stock links.

2.2. Es wird ein tüchtiger Tapezier (Polsterarbeiter) gesucht. Adolf Dietler, Freiburg.

**Stelle-Antrag.**

Ein junger Mann für Bureau und Landkundschaft wird per sofort oder 1. November gesucht. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

**Büffetfräulein-Gesuch.**

3.2. Ich suche per 1. November für mein Café-Restaurant ein jüngeres Mädchen aus achtbarer Familie als Büffetfräulein. Kenntnisse in den notwendigen häuslichen Arbeiten erwünscht. Joseph Koch, Café zum Ritter, Baden-Baden.



**Kellnerinnen,**

bessere, gewandte, finden gute Stellen für sofortigen oder späteren Eintritt;

**Dienstpersonal**

aller Art sucht und findet Stellen durch das

Haupt-Placirungs-Büreau

von

**A. Tröster,**

Karl-Friedrichstr. 3, Karlsruhe.

**Hausbursche,**

ein jüngerer, mit guten Zeugnissen, kann sofort eintreten bei

**G. Sammetter,**

Kaiserstraße 104.

**Spülmädchen**

werden aufgenommen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Hausbursche,**  
ein stadtkundiger, wird gesucht: Kaiserstraße 88 bei  
Th. Kuhn.

**Stelle-Gesuch.**  
3.2. Ein Mann, 40 Jahre alt, in der Papier-  
branche kundig, sucht in einem passenden Geschäft  
Arbeit; derselbe würde sich auch einer sonstigen  
bauernben Anstellung willig unterziehen. Zeugnisse  
stehen zu Diensten. Näheres zu erfragen Wald-  
hornstraße 37 im 3. Stock.

**Kraut** \*2.2.  
wird in und außer dem Hause fein eingeschnitten.  
Nachfragen im Gasthaus zu den drei Königen  
und Douglasstraße 11 bei Frau Schwarz Wwe.

**Ein Sparbuch,**  
auf den Namen „Klara Stadler“ lautend, ist ver-  
loren gegangen. Der Finder wird gebeten, dasselbe  
bei Feuerwächter Stadler in der evang. Stadt-  
kirche abzugeben.

**Entlaufen**  
seit Samstag den 15. Oktober ein **Hofhund**, weiß  
und gelb gefleckt, auf den Namen „Schnapf“ hörend.  
Gegen Belohnung abzugeben: Kriegstraße 57. \*

**Gefunden**  
wurde vor einiger Zeit in der Kaiserstraße ein  
**Bettelarmband** mit blauer Perlenkette. Abzuholen:  
Beierheimer Allee 6. \*

**Hausverkauf.**  
Hirschstraße ist ein rentierendes Haus mit Ein-  
fahrt und Hof für 35 000 Mark zu verkaufen.  
Offerten unter Nr. 10 sind im Kontor des Tag-  
blattes einzureichen.

**Ein Haus an der Kaiser-Allee**  
mit großem Garten, zum Alleinbewohnen, ist wegen  
Wegzug sofort zu verkaufen. Selbstkäufer wollen  
ihre Adresse unter C. 20 im Kontor des Tagblattes  
abgeben. 3.2.

**Haus-Verkauf.**  
3.3. Im belebtesten Stadtheile des Ostens  
ist ein für jedes Geschäft geeignetes Haus,  
in bestem baulichem Zustande, vorzüglich  
rentierend, mit geringer Anzahlung sofort zu  
verkaufen. Gefällige Anfragen vermittelt das  
Kontor des Tagblattes unter Chiffre D. Nr. 50.

**4 Dhm süßen rothen Burgunder**  
und  
**6 Dhm süßen weißen Burgunder**  
hat zum Verkauf:  
**F. J. Martin, Privatier,**  
2.2. in Bruchsal.

**Zu verkaufen**  
2.2. Lessingstraße 10 im 2. Stock:  
Ternseawolle per 10 Gramm . . . 6 Pf.,  
Castorwolle per 10 Gramm . . . 6 „  
Woolswolle per 10 Gramm . . . 6 „  
Floretseide per Strang . . . 9 „  
Cordonnetseide per Strang . . . 17 „  
waschächte Seide per Strang . . . 9 „  
Häfelgarn Nr. 40 per Lage . . . 25 „  
„ Nr. 50 per Lage . . . 28 „  
„ Nr. 60 per Lage . . . 35 „  
„ Nr. 70 per Lage . . . 40 „

**Möbel-Verkauf.**  
— Wegen baulicher Veränderung verkaufe ich  
mein ganzes Lager von gut gearbeiteten polirten  
und gemächsten Holz- und Polstermöbeln aller Art,  
Spiegel, Rohhaar, Teppiche etc. zu auffallend bil-  
ligem Preis und gewähre bei Aussteuern und  
an Wiederverkäufer besondern Rabatt.  
D. Hirt, Ruppurrerstr. 36.

**Porzellanofen zu verkaufen.**  
3.2. Kriegstraße 66 ist ein guterhaltener weißer  
Regulirfüllofen billig zu verkaufen. Zu erfragen  
Erbprinzenstraße 8.

**Aufträge auf:**  
**Winteräpfel**, bis April haltbar, in  
schmackhaften Sorten, zu 15 M. den Zentner,  
nimmt entgegen **Wilhelm Neck jun.,**  
Kronenstraße 53 im Hinterhaus. 3.1.

**Zu verkaufen.**  
3.3. Ein schön eingeleger, antiker, großer Kleider-  
schrank aus dem 17. Jahrhundert, sowie eine ge-  
brauchte Schreibkommode mit Glasaufsatz, nußbaum-  
polirt, zwei Polsterstühle und ein kleiner Console-  
tisch sind im Auftrag zu verkaufen. Näheres Ala-  
demiestraße 9 im Laden.

**Hauskauf-Gesuch.**  
\*2.2. Ein gut rentables Haus, mit Einfahrt,  
großer Werkstätte, großem Hof, in der Nähe des  
Bahnhofes wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten  
bittet man mit der Aufschrift „Hauskauf-Gesuch“  
im Kontor des Tagblattes abzugeben.

**ALTES GOLD, SILBER,**  
Juwelen kauft stets zum  
höchsten Werthe.  
**LUDWIG PAAR, Hofjuwelier,**  
Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbprinzen gegenüber.

**Bücher-Gesuch.**  
Wir suchen zu kaufen:  
**Reinhard**, Lenchen im Zuchthause,  
Karlsruher Druck.  
**Nebenius**, der öffentliche Credit,  
2. Auflage. 3.3.  
**Häuser**, Geschichte der Pfalz.  
**A. Bielefeld's Hofbuchhandlung,**  
Liebermann & Cie.

**Ankauf.**  
— Unterzeichneter kauft fortwährend getragene  
Kleider, Schuhe und Stiefel, Betten, Gold und  
Silber, Makulatur und Lumpen und zahlt hierfür  
die höchsten Preise.  
**Simon Jost, Spitalstraße 20.**

**Altes Blei**  
wird fortwährend angekauft  
in der Glasmalerei von  
**Hans Drinneberg,**  
Schützenstraße 7.

**Die allerhöchsten Preise**  
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten,  
Möbel, Schuhe und Stiefel, Gold, Silber und  
Borten zahlt **A. Owig, Durlacherstraße 85.**

**Die allerhöchsten Preise**  
für getragene Herren- und Frauenkleider, Betten,  
Möbel, Schuhe, Stiefel, Silber, Gold, Uniformen,  
allerlei Borten zahlt Frau **Neutlinger Wittwe,**  
große Spitalstraße 14.

**Gänselebern**  
werden fortwährend angekauft: Erbprinzenstraße 21  
im 2. Stock.

**Pflegekind gesucht.**  
\* Ein Kind besserer Herkunft wird von an-  
ständiger Familie in Kost und Pflege gesucht.  
Liebevoller Behandlung und strengste Discretion  
werden zugesichert. Zu erfragen unter Chiffre C. B.  
im Kontor des Tagblattes.

**Tanz-Unterricht.**  
Verschiedenen Kursen können noch einige  
Herren und Damen beitreten. Anmeldungen  
nehme ich täglich — ausgenommen Sam-  
stag — Nachmittags von 1—3 Uhr in mei-  
nem Saale, Kaiserstraße 170, entgegen.  
**Ad. Uetz.**

**Champagner**  
von Siligmillor in Würzburg,  
**Apfelweinchampagner,**  
hochfein, per Flasche M. 1.80,  
Chocolade der Comp. Française  
empfiehlt  
**Heinrich Dobmann jr.,**  
6.5. Hirschstraße 4.

**Thee, ächt chin.,**  
direkter Import.  
Originalkisten von 18, 45 u. 60 Pfd.  
ab Zollhalle Mannheim,  
nur vorzügliche Qualitäten von 1.90 bis  
10 M. per Pfd., offen und in Packung  
mit gefällig geschützter Marke.  
Muster stehen zu Diensten.  
**Heinrich Dobmann jr.,**  
6.5. Hirschstraße 4.  
Niederlagen bei:  
W. Kaufmann jun., Kaiserstraße 172,  
Lud. Fischer, Lessingstraße,  
Gust. Schwindt, Walbstraße.

**Thee! Thee!**  
gut **Souchong** M. 2.—  
fein „ „ 3.—  
feinst „ „ 3.50,  
hochfein „ „ 4.—  
feinst **Kaisermelange** „ 4.—  
feinst **Pecco** mit Blüten „ 5.—  
feinst grün **Imperial** „ 3.50  
empfehlen in neuer Ernte  
**F. Bausback,**  
4.3. Amalienstraße 53.

Vorzügliher chinesischer  
**Thee,**  
direkt bezogen, neue Ernte,  
1/2-Pfund-Packete zu Mark 2.—.  
**Grossh. Hofapotheke,**  
Kaiserstraße 201.

**Neuen süßen Wein**  
empfiehlt 3.3.  
**R. Wolfmüller,**  
Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.  
**Neue große Mandeln**  
empfiehlt 3.3.  
**R. Wolfmüller,**  
Ecke der Ruppurrer- u. Luisenstraße.

**5 Pf. neue holl. Häringe**  
bei  
**Carl Malzacher, Hoflieferant,**  
Lammstraße 5. 2.2.

**Holl. Vollhäringe,**  
ff. marinirte Häringe,  
russ. Sardinen,  
ff. Delfsardinen  
in 1/4, 1/2, 1/3 und 1/8 Dosen,  
**Nürnberger Ochsenmaulsalat,**  
**Strasbourg Sauerkraut**  
in vorzüglichster Qualität empfiehlt  
**Fritz Neck,**  
Ruppurrerstraße 27.

■ **Man prüfe** ■

● **Java,** ●

das einzig wirkliche Kaffee-Ersatz-Mittel. Sehr gesund, begutachtet von vereideten Gerichts-Chemikern. Man nimmt von Java nur die Hälfte als von Kaffee. Preis per 1/4 Pfd. 1 M., per 1/2 Pfd. 50 Pfg. Man achte auf die Firma **P. Schwing, Barmen**, und hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen. 10.7.

In Karlsruhe zu haben bei: Rosa Anselment, F. Bausack, J. Bodenweber, Ludw. Dörflinger, A. Friedrich Wwe., Sal. Gerg, H. Gofelt, W. Greve, W. Grimm, Gg. Groß, W. Hagel, F. A. Herrmann, W. Hofbeinz, R. J. Homburger, M. Rascher, Gerh. Raspe, K. Moser, Jos. Rosenkranz, Aug. Steinmann, F. Schweickert.

**Linsen, extra große, Erbsen, grüne, schönste** empfiehlt

**L. Dörflinger,**

2.2. Walbstraße 45.

**Spundenkäse**

per Stück 20 Pf. empfiehlt 3.3.

**R. Wolfmüller,**

Ecke der Ruppurrer- u. Luisenstraße.

**Münchener Export-Lagerbier** (Bacherbräu)

in Flaschen empfiehlt

12.7. **Victor Merkle.**

**Savanna-Cigarren**

in kleiner Form

à 8, 9, 10, 11 und 12 Pfg., vorzüglich in Qualität.

**Fr. Baumüller,**

3.2. Gr. Hoflieferant.



**Bodenlacke**  
in bekannter  
Qualität  
à 70 Pfennig  
per Pfund.  
**Carl Roth,**  
Drogerie.

Jedermann probire die gefehlich geschützte  
**Kaiser-Wichse,**  
beste Schnellfettglanzwichse,  
ersetzt Kideröme und Lederfett. 2.2.  
Verkaufsstellen sind durch Plakate ersichtlich.

**Operngläser,**

nur gute Gläser, schon von M. 6— an  
empfiehlt

**K. Th. Ulmer,**

166 Kaiserstraße 166,  
zwischen Douglas- und Hirschstraße.

**Glacé- und Waschleder-Handschuhe**

wie auch alle Sorten

**Winter-Handschuhe**

empfehlen in grösster Auswahl

**Geschwister Söll,**

153 Kaiserstrasse, dem Museum gegenüber.

**NB. Zurückgesetzte Glacé-Handschuhe werden billigst abgegeben.**

8.3.

**Ausverkauf wegen Lokalwechsel.**

Um vor bevorstehendem Umzug mein Lager in **Duckskin, Kleiderstoffen, Weißwaaren** etc. zu räumen, habe die Preise sämtlicher Waaren, worunter sich auch die Neuheiten für Herbst und Winter befinden, ganz bedeutend ermäßigt und bietet sich hierdurch Gelegenheit, etwaigen Bedarf vortheilhaft zu decken.

**Adolph Willstätter,**

Kaiserstraße 74, Marktplatz.

Von Ende November ab befindet sich mein Geschäftslokal im Neubau des Herrn Conditore **Fell**, Kaiserstraße 70.

16.12.

Für die

**Herbst- und Winter-Saison**

empfehle meine Neuheiten in **Besäzen und Knöpfen, Strickwolle, prima Qualitäten, deutscher und englischer Fabrikate, sowie sämtliche Kurzwaaren.**

**August Sauer,**

**Firma J. Rattinger,**

Großh. Hoflieferant.

6.6.

**Friedrich Blos,**

**F. Wolff & Sohn's Détail,**

Kaiserstrasse 104,

Ecke der Herrenstrasse,

empfiehlt sein

**Grosses Lager**

**von Leder- und Holzgalanterie-Waaren.**

**Reisenecessaires. Broncen. Majoliken.**

**Fächer jeden Genres. Damen-Schmucksachen. Trauer- und Fantasie-Schmuck.**

**Parfümerien. Seifen und Toilette-Artikel.**

Niederlage der rühmlichst bekannten Erzeugnisse aus der  
Ersten Karlsruher Parfümerie- und Toilette-Seifen-Fabrik  
**F. Wolf & Sohn, Hoflieferanten.**



## Kinder-Mäntel

empfiehlt in allen Größen und zu  
staunend billigen Preisen.

**Eduard Darnbacher,**  
185 Kaiserstraße 185.

Zurückgesetzte Kindermäntel  
in allen Größen von M. 3.— bis M.  
5.— das Stück. 61.

## Gestickte Schweizer sowie englische Tüll-Vorhänge

in weiß und crème, abgepaßt und  
am Stück, in allen Breiten haben wir  
wieder eine große Parthie zurückgesetzt  
und werden solche zu **erstaunlichst  
billigen** Preisen abgegeben.

**N. L. Homburger Söhne,**  
3.2. Kaiserstraße 211.

## Die Hutfabrik

von  
**W. Pfeifer,**  
Kaiserstraße 201,  
empfiehlt sich zum  
Färben und Façonnieren von  
**Filzhüten**

3.2. für  
**Damen und Kinder**  
nach den neuesten Façons in kürzester Zeit.  
Eigene Fabrikation im Hause.  
Preise sehr billig.

**Englisch wollene Kinderstrümpfe**  
mit verstärkten Knien in schwarz  
und farbig, vorzügliche Qualitäten,  
durch direkten Bezug von Fabrikanten  
äußerst preiswerth, 51.

**Englisch wollene Damenstrümpfe**  
in schwarz zu M. 2.— und M. 2.50  
empfehlen

**Himmelheber & Vier,**  
Wäsche-Fabrik,  
171 Kaiserstrasse 171.

STRASSE CARLFR STRASSE  
**Bazar Kraupp,**  
Karl-Friedrichstraße 3,  
empfiehlt zu billigsten Preisen:  
**Strümpfe, Socken, Unter-  
jacken, Unterröcke und Hosen,  
Tücher, Capotten, Schleier,  
Schürzen, Spiel- und Kurz-  
waaren in größter Auswahl.**  
4.3.  
KRAUPP BAZAR

## Handschuhe:

<b>Tricot, gefüttert, 4 Knopf lang</b>	M. —.35,
<b>Tricot, gefüttert, mit Pelz, 4 Knopf lang</b>	M. —.50,
<b>Tricot, garantiert reinwollene, 4 Knopf lang</b>	M. —.40,
<b>seldene, 4 Knopf lang</b>	M. —.50,
<b>Glacé mit 2 Knöpfen</b>	M. —.90,
<b>Glacé mit 4 Knöpfen</b>	M. 1.75,
<b>gestrickte, für Kinder</b>	M. —.20.

Große Auswahl  
Herren-  
Handschuhe.

Große Auswahl  
bunt englischer  
für  
Herren, Damen u. Kinder.

**Geschwister Knopf,**  
147 Kaiserstraße 147.



## Für Damen.

**Schwarze Glacé-Handschuhe**  
mit 3 Knopf und Raupennaht,  
**farbige Glacé-Handschuhe**  
mit 4 Knopf und Raupennaht,  
4.1. das Paar **2 Mark**  
bei

**Ludwig Oehl, Hoflieferant,**  
116 Kaiserstrasse.

## ≡ Gardinen. ≡

**Englische Tüllgardinen, weiß und crème, Prima Qualität,**  
der Meter 20, 25, 30, 40 und 60 Pf.,

**Englische Tüllgardinen, weiß und crème, Prima-Qualität,**  
135 bis 160 cm breit, der Meter 45, 50, 60, 80 Pf.,  
1 M. bis 1 M. 50 Pf.,

**Englische Tüllgardinen, weiß und crème, abgepaßt, 3 1/2 bis  
4 Yds. lang, das Fenster 3, 4, 5 und 6 M.,  
Gardinen-Reste werden sehr billig abgegeben.**

**Maier & Katzenstein,**  
161 Kaiserstrasse 161,  
Ecke der Ritterstraße.

## 3.1. Mülhauser Beugreste.

Kreuzstraße 3. **C. F. Kopf,** Kreuzstraße 3.  
**Wollene und halbwollene Kleiderstoffe.**  
**Wollene und halbwollene Flanelle.**  
**Weisse elsässer Damaste und Hemdentuche.**  
**Samt, Plüsch und Bänder in allen Farben.**

64. Um den bereits eintreffenden Weihnachtsgeschenken Platz zu machen, habe ich eine Partie Gegenstände, die sich ganz besonders zu Gelegenheits-, Verlobungs- und Hochzeitsgeschenken eignen, zurückgestellt, welche ich zu jedem annehmbaren Gebote abgebe.  
**Carl Bregenzer, Kaiserstraße 76.**

**Zu Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenken**  
 empfehlen die neuesten Muster in silbernen und versilberten Gegenständen  
**M. Friederich & Cie.,**  
 Gold- und Silberwaaren-Geschäft,  
 Kaiserstraße 92.

**M. Lautermilch Sohn,**  
 Hoffattler und Möbeltapezier,  
 Ritterstraße 3,  
 empfiehlt zu bevorstehendem Wohnungswechsel:  
 Borrath von Holzermöbeln,  
 Anfertigung von Dekorationsarbeiten,  
 Umarbeiten gebrauchter Möbel und Betten.



**Patent-Gaskocher**

in allen Größen empfiehlt billigst

**Wilh. Wagner, A. Mayerle Nachf.,**  
 Herrenstraße 8.

**Allerheiligen.**

## Grabkränze

in Metall mit Porzellan-Blumen, von den einfachsten bis zu den feinsten in diesem Artikel, empfiehlt billigst in überaus reicher Auswahl

**Joseph Meess,  
 Ferd. Printz Nachf.,**

3.1. Erbprinzenstraße 29.

## Schleuderhonig!

Auf dem Wochenmarkte, Donnerstag bei der Pyramide und Freitag am Fischmarkt beim Salmen, sehe ich reinen Honig dem Verkaufe aus, das einzelne Pfd. zu 90 Pf., bei Abnahme von 5-10 Pfd. zu 80 Pf. das Pfd.

**Bienenzüchter Ottendörfer,  
 Forstheim.**

NB. An beiden Tagen gebe ich noch Nachmittags Honig im Salmen ab.

**Neuen süßen Markgräser**  
 empfiehlt

**C. Michenfelder,**  
 Gasthaus zum weißen Löwen.

## Todes-Anzeige.

\* Hierdurch die traurige Mitteilung, daß heute Nachmittag unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

**Johann Schäfle, Privatmann,**  
 nach schwerem Leiden im Alter von 80 Jahren verschieden ist.

Karlsruhe-Mühlburg, den 17. Oktober 1887.  
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr statt.

## Filz-Knaben-Hüte

in den neuesten und elegantesten Formen und Farben sind in großer Auswahl wieder eingetroffen, desgleichen

## Knaben- und Kinder-Mützen

und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

**W. Pfeifer, Hutlager,**

2.1. Kaiserstraße 201, nächst der Waldstraße.

## Brand & Mahler,

**Werkzeug- und Waagen-Fabrik, Bahnhofstraße 32,**  
 empfehlen als Spezialität: Tafel-, Säulen-, Balken- und Schnellwaagen, Centesimal- und Decimal.

## Brückenwaagen

in jeder Tragkraft und Größe, befahrbar mit Entlastungs-Apparat in nur bester Qualität unter mehrjähriger Garantie; ferner: Winden, Baukrahnen, Flaschenzüge etc. sowie beste Stahlwerkzeuge für alle Branchen.

Reparaturen an Waagen und Maschinen etc. werden korrekt ausgeführt und billigst berechnet. Beste Referenzen.

6.4.

**Karlsruhe.**

## Kunstausstellung von Original-Ölgemälden

(moderner Meister)

**Lamm- und Kaiserstrassen-Ecke.**

6.5.

Eintritt frei.

Die Ausstellung enthält 180 Stück Gemälde, worunter Werke von Prof. Andreas Achenbach, Prof. Friedländer, Sonderland, Deiker, Volkens, Flokenhaus, Bimmermann, Nieger, Heyn, Plattner, Böhm, Döcken, Siegen, Wagner u. v. A.

Der Verkauf dauert nur kurze Zeit und werden sämtliche Gemälde wegen Aufgabe meiner Kunsthandlung in Baden-Baden zu jedem nur annehmbaren Preise verkauft.

Auktion findet keine statt.

**Friedrich Schafraneck aus Hannover.**

Permanent brennende und regulirbare

## Circulations-Füllöfen

in 7 verschiedenen Grössen,

Fabrikat: **Junker & Ruh** hier,

ferner alle Arten

Regulir-Füllöfen, Ovalöfen, Hopewellöfen,  
 Säulenöfen u. s. w.,

Kochherde, Kohlenkasten, Kohlenlöffel u. s. w.  
 empfehlen in grösster Auswahl billigst

**J. Ettliger & Wormser,**

Herrenstrasse 13.

8.6.





Hiermit empfehle ich als außergewöhnliche Gelegenheit:

**Cheviot uni, reinwollener schwerer Kleiderstoff in allen modernen Farben, das Meter M. 1.75,**

**Cheviot noppé, reinwollener schwerer Kleiderstoff in kleinen Mustern das Meter M. 1.80,**

**Chévron soulé, reinwollener schwerer Kleiderstoff in modernen Streifen, das Meter M. 2.—**

**S. Model.**

33.

Sieben erschienen und bei uns zum Preise von M. 2.85 zu haben:

**G e s e z,**

betreffend die Besteuerung des Brauntweins,

vom 24. Juni 1887,

nebst Vollzugsverordnung und Dienstweisung.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

**Philharmonischer Verein.**

Heute Abend 7 Uhr Probe (Museum). Um vollzähliges Erscheinen wird gebeten. Der Vorstand.

Vericht über die Jahresversammlung des deutschen Vereins für Armenpflege und Wohlthätigkeit am 27. und 28. September in Magdeburg.

Nach den erfolgten geschäftlichen Mitteilungen von Seiten des Vorsitzenden kam der erste Gegenstand der Tagesordnung: Einsetzung einer Kommission zur Beratung der Frage über den Einfluß des Landarmeninstituts auf die Zustände des deutschen Armenwesens, zur Beratung.

Der Referent stellte in seinem Vortrag die schweren Bedenken, die namentlich aus Süddeutschland gegen das Institut der Landarmen erhoben werden, den gegenteiligen Äußerungen, welche vorzugsweise aus Norddeutschland stammen, und minder ungünstig lauten, gegenüber. Er hob hervor, daß die Gegner der Einrichtung eine Befestigung derselben als notwendig erklären, weil durch sie unkontrollierbare Wohlthätigkeitshandlungen vollzogen werden, Arme, welche die Landarmeneigenschaft besitzen, unterstützt werden, einerlei ob eine gesetzliche Nothwendigkeit hierzu vorliegt oder nicht, lediglich in der Absicht, zu verhindern, daß der Arme an dem Orte seines Wohnsitzes den Unterstützungswohnsitz erwerbe. Es führe dies zu bedenklichen Zuständen, da hierdurch die Begehrlichkeit unterstützt, der Arme keineswegs ermuntert werde, durch eigene Kraft seinen Lebensunterhalt zu erwerben, auch nothwendigerweise eine Verschiedenheit in der Darreichung von Unterstützungen eintreten müsse, die den Unterstützten selbst verborgen bleibe. Eine weitere Folge seien fortwährende Abschiebungen. Das Vorhandensein dieser Mißstände, namentlich in der geschilberten Ausdehnung, werde von gegnerischer Seite bestritten. Die Versammlung genehmigte den Antrag, eine Kommission einzusetzen, welche den Gegenstand bearbeite, Material sammle, und in einer der nächsten Versammlungen Anträge stelle. Die Kommission wurde sofort ernannt.

Ueber den zweiten Gegenstand der Tagesordnung: Organisation der offenen Krankenpflege, legte der Referent dar, es sei wünschenswert und notwendig, daß die gesetzliche Krankenpflege und die freiwillige Krankenpflege sich gegenseitig in ihren Aufgaben unterstützen und ergänzen, und demgemäß organisiren. Es komme sehr häufig vor, daß der Kranke als gesund aus dem Spital entlassen werden müsse, aber noch nicht oder wenigstens nicht vollständig arbeitsfähig ist, noch guter und kräftiger Nahrung und Ruhe bedarf, um seine vollständige Arbeitskraft wieder zu erlangen. Da, wo nun die Verpflichtungen der gesetzlichen Armenbehörde aufhören, müsse die freiwillige Krankenpflege eintreten. Wichtig sei, daß die freiwillige Hilfe weder in zu geringem noch in zu großem Maße eintrete, und deshalb ein Zusammengehen notwendig. Die Versammlung stimmte den Ausführungen des Referenten zu und nahm die vorgeschlagenen Thesen an.

Ueber den dritten Gegenstand der Tagesordnung: Die Beschäftigung der Arbeitslosen und der Nachweis von Arbeit als Mittel vorbeugender Armenpflege, hatte der Referent reiches Material gesammelt und verarbeitet und in

seinem mündlichen Vortrage ergänzt; er schlug der Versammlung folgende Thesen vor:

- 1 a) Die Verbesserung der Fürsorge für Arbeitslose erfordert eine umfassendere Organisation des Arbeitsnachweises und eine allgemeinere Durchführung des Satzes, daß arbeitsfähigen Armen Unterstützung gegen Arbeit zu gewähren sei.
- b) In derartigen Unterstützung sind solche Arme nur insoweit zuzulassen, als ihnen Gelegenheit zu einer ihren Kräften entsprechenden Arbeit in freier Erwerbstätigkeit nicht nachgewiesen werden kann.
- 2 a) Die Sicherung einer Organisation des Arbeitsnachweises im vorstehenden Sinne ist mittelst Herstellung einer erweiterten planmäßigen und im Wirkungskreise sich mehr aneinander anschließenden Betätigung der gemeinnützigen Vereine, gewerblichen und kommunalen Corporationen zu erstreben.
- b) Diese Betätigung erfüllt ihren Zweck nur dann vollständig, wenn sie neben der Arbeitsvermittlung innerhalb der einzelnen Erwerbszweige und der einzelnen Gemeinden auch die Ausgleichung des Arbeitsangebots zwischen den verschiedenen Erwerbszweigen und den verschiedenen Orten in ihrem Wirkungskreise umfaßt.
- 3 a) Zur Anbahnung einer solchen Organisation empfiehlt sich für die größeren Städte die Errichtung von Arbeitsnachweisbüreau, welche die Arbeitsvermittlung nach dem Vorgange der Stuttgarter Arbeitsnachweis-Anstalt örtlich centralisiren, für das platt Land und die kleineren Städte die Entwicklung solcher Einrichtungen, welche die Arbeitsvermittlung der Naturalverpflegungstation für größere Gebiete — Kreise, Amtsbezirke — einer einheitlichen Leitung unterstellen.
- b) Die Einrichtungen bei den städtischen Arbeitsnachweisbüreau sind so zu treffen, daß sie den im Interesse einzelner Kategorien von Hilfsbedürftigen etwa nötigen, besonderen Arbeitsnachweisveranstaltungen den Anstoß ermöglichen.
- 4 a) Zur Bereithaltung der Vorkehrungen für die Beschäftigung Arbeitsloser ist in erster Linie — zumal in größeren Städten, — die Verleugnung unter geeigneter Mitwirkung und Beihilfe der Gemeinden, im übrigen der Ortsarmenverband herufen. Soweit den Ortsarmenverbänden das hierzu erforderliche Maß von Leistungsfähigkeit fehlt, ist es Aufgabe der Armenreform, durch Bildung leistungsfähiger Ortsarmenverbände bezw. durch Regelung eines ergänzenden Eintretens größerer Verbände Abhilfe zu schaffen.
- b) Die allgemeinere und zweckentsprechendere Versorgung wandernder Arbeitsloser mit Arbeit ist vorzugsweise von der Weiterentwicklung der Verpflegungstationen, Arbeiterkolonien und Vereinen gegen den Bettel zu erwarten.

5) Die Bereitstellung von Notharbeit bei umfangreichen Nothständen in Folge von Elementarereignissen, Krisen u. s. w. gehört zum Wirkungskreise in größeren Städten der Gemeinde, im übrigen der größeren Kommunalverbände, denen der Staat geeigneten Falls angemessene Hülfe zu leisten hat.

Die folgenden Redner sprachen gegen die Annahme dieser Thesen unter vollster Anerkennung und Verdanfung der vorzüglichen Arbeit des Referenten ihre schwersten Bedenken aus, die sich hauptsächlich gegen jede Beteiligung von kommunalen und staatlichen Corporationen an dem Arbeitsnachweis richteten. Es wurde besonders hervorgehoben, daß niemals bei der Bevölkerung die Meinung erweckt werden dürfe, der Staat habe für Arbeit zu sorgen, weil dies nicht durchführbar sei und weil ein derartiges Experiment, das in seinen Konsequenzen zu den schlimmsten sozialen Zuständen führen müsse, große Verantwortung auflade und schweren Schaden anrichte, wenn es verunglücke. Private und Vereine können solche Versuche machen; seien die Ziele unerreichbar, so habe dies nicht die schlimmsten Folgen, hierfür sei die Regierung nicht verantwortlich. Die Gemeinde ist staatliches Organ, sie dürfe nicht weiter gehen, als sie gesetzlich verpflichtet sei. Wollte man die Leute beschäftigen, so kann es nicht ausbleiben, daß Arbeiter geleistet werden, welche andern Arbeitern, die ohne Hilfe dritter Erwerb suchen, weggenommen werden, während diese Leute eher Schutz als Schädigung verdienen. Das Eingreifen staatlicher Organe in den freien Arbeitsmarkt erzeuge die größten Bedenken. Das Auffuchen von Arbeit be- sorge die private Tätigkeit viel gründlicher als der Staat und wo der freie Arbeitsmarkt keine Arbeit biete, könne das Eingreifen des Staates nur den größten Schaden be- belfahren. In Zeiten schwerer Krisen, wenn größere Mengen Arbeiter unbefähigt sind, werde durch künstliche Schaffung von Arbeit auf Gebieten, welche der Privatthätigkeit gehören, die Krisis nur verschärft und der Gesundungsprozess nur verlangsamt. Man habe ja schon vor langer Zeit auch in England versucht, die arbeits- losen Massen durch Gemeinden zu beschäftigen, es sei so weit gekommen, daß schließlich die gesamte Einwoh- nerschaft sich zu diesen Arbeiten meldete und Niemand mehr vorhanden war, der die Gemeindefassen hätte zu tragen gehabt. Bis heute sei man dort zu derartigen Versuchen nicht mehr zurückgekehrt. Die Redner fanden zahlreiche Zustimmung und beschloß die Versammlung schließlich, eine Kommission einzusetzen, welche weiteres Material sammle und in einer der nächsten Versammlungen weitere Vorschläge mache.

Bei den Debatten über den vierten Gegenstand der Tagesordnung: öffentliche Sammlungen, Lotterien und ähnliche Mittel bei außerordentlichen Nothständen, wurde von dem Referenten und den folgenden Rednern die Nothwendigkeit nachgewiesen, daß auch für die öffent- liche freiwillige Hilfe bei außerordentlichen Nothständen, wie bei Elementarereignissen, es einer sofortigen ange- messenen und umfassenden Organisation bedarf. Es wurde an Beispielen dargelegt, daß bei solchen Anlässen in sehr vielen Fällen angeblich Beschädigte weit mehr erlitten als sie Schaden erlitten haben. Dem müßte vorgebeugt werden. Die Versammlung beschloß nach dem Antrag der Referenten.

Ein weiterer Gegenstand: Ueber den Wert allgemeiner Waisen Anstalten, wurde bei vorgeführten Zeit wegen von der Tagesordnung abgesetzt und einer der nächsten Ver- sammlungen vorbehalten.

Schließlich wurde die Versammlung von den Städten Karlsruhe, Potsdam und Rassel eingeladen, nächstes Jahr baselbst zu tagen. Der Centralauschuß wird in seiner nächsten Sitzung hierüber beschließen.

Folgt ein Zweites Blatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.